

1. Kapitel: Bezeichnung des Produkts und des Unternehmens

1.1 Produkt Identifikator

Handelsname

Drogovita Handdesinfektionsmittel 100ml

Produkt NR. 6905

1.2 Relevante identifizierte Verwendung des Stoffs oder Gemisches / Empfohlene Verwendungszwecke

- Äusserliche Anwendung zur Handdesinfektion

1.3 Verwendungen von denen abgeraten wird

- Innerliche Anwendung

1.4 Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitgestellt

Lieferant:

Drogovita MED GmbH

Alte Landstrasse 80

9445 Rebstein

Tel. 071 777 11 52 / Fax 071 777 11 54

Auskunftgebender Bereich

1.5 Hersteller

CSIT – Centre Suisse d'Information Toxicologique

Drogovita GmbH

Weinfelderstrasse 4

8575 Bürglen

Tel. 071 633 10 60 / Fax 071 633 10 30

Zuständige Person: Marcel Breu

1.6 Notrufnummer

Tel. 044 251 66 66

2. Kapitel: Mögliche Gefahren

2.1. Einstufung des Stoffs oder Gemischs Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 Gefahrenkategorien:

Entzündbare Flüssigkeiten: Entz. Fl. 2 Schwere Augenschädigung/Augenreizung: Augenreiz. 2

Gefahrenhinweise: Flüssigkeit und Dampf leicht entzündbar. Verursacht schwere Augenreizung. 2.2.

Kennzeichnungselemente Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 Gefahrbestimmende Komponenten zur

Etikettierung Ethanol (vgl. Ethylalkohol) Signalwort: Gefahr Piktogramme:

H225 Flüssigkeit und Dampf leicht entzündbar. H319 verursacht schwere Augenreizung.

Gefahrenhinweise

P210 Von Hitze, heissen Oberflächen, Funken, offenen Flammen sowie anderen Zündquellen

fernhalten. Nicht rauchen. P233 Behälter dicht verschlossen halten. P305+P351+P338 BEI KONTAKT

MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser ausspülen. Eventuell vorhandene

Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter ausspülen. P337+P313 Bei anhaltender

Augenreizung: Ärztlichen Rat einholen/ärztliche Hilfe hinzuziehen.



3. Kapitel: Zusammensetzung / Angaben zu Bestandteilen

Beschreibung

80% Ethanol 96%, 0.5% Glycerin, 19.5% Wasser demineralisat

64-17-5 Ethanol (vgl. Ethylalkohol) 200-578-6 603-002-00-5 01-2119457610-43 Flam. Liq. 2, Eye Irrit. 2; H225 H319
Wortlaut der H- und EUH-Sätze: siehe Abschnitt 16.

Weitere Angaben

Desinfektionsmittel ABSCHNITT

4. Kapitel: Erste – Hilfe- Massnahmen

4.1. Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen

Nach Einatmen

Bei Beschwerden ärztlicher Behandlung zuführen.

Nach Hautkontakt

Bei einer allergischen Reaktion sofort mit Wasser abspülen.

Nach Augenkontakt

Bei anhaltenden Beschwerden Arzt aufsuchen.

Bei Berührung mit den Augen gründlich mit Wasser abspülen.

Nach Verschlucken

Bei auftretenden Beschwerden Arzt aufsuchen.

4.2. Wichtigste akute oder verzögert auftretende Symptome und Wirkungen

Hinweise für den Arzt / Mögliche Symptome

Bisher keine Symptome bekannt.

4.3. Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung

Hinweise für den Arzt / Behandlungshinweise

Das Produkt besteht aus einem natürlichen Extrakt aus einer Hanfpflanze

5. Kapitel: Massnahmen zur Brandbekämpfung

5.1. Löschmittel

Wassersprühstrahl, Kohlendioxid (CO₂), Schaum, Löschpulver. Geeignete Löschmittel

5.2. Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren

Leichtentzündlich. Dämpfe können mit Luft explosionsfähige Gemische bilden. Die Dämpfe des Produktes sind schwerer als Luft und können sich am Boden, in Gruben, Kanälen und Kellern in höherer Konzentration sammeln.
Im Brandfall: Umgebungsluftunabhängiges Atemschutzgerät tragen.

5.3. Hinweise für die Brandbekämpfung

Zum Schutz von Personen und zur Kühlung von Behältern im Gefahrenbereich Wassersprühstrahl einsetzen.
Kontaminiertes Löschwasser getrennt sammeln. Nicht in die Kanalisation oder Gewässer gelangen lassen.

6. Kapitel: Massnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

6.1. Personenbezogene Vorsichtsmassnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren

Alle Zündquellen entfernen. Für ausreichende Lüftung sorgen.

Produkt nicht unkontrolliert in die Umwelt gelangen lassen.

6.2. Umweltschutzmassnahmen

Mit flüssigkeitsbindendem Material (Sand, Kieselgur, Säurebinder, Universalbinder) aufnehmen. Das aufgenommene Material gemäss Abschnitt Entsorgung behandeln.

6.3. Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung

Mit flüssigkeitsbindendem Material (Sand, Kieselgur, Säurebinder, Universalbinder) aufnehmen. Das aufgenommene Material gemäss Abschnitt Entsorgung behandeln.

6.4. Verweis auf andere Abschnitte

Sichere Handhabung: siehe Abschnitt 7 Persönliche Schutzausrüstung: siehe Abschnitt 8 Entsorgung: siehe Abschnitt 13

7. Kapitel: Handhabung und Lagerung

7.1. Schutzmassnahmen zur sicheren Handhabung

Hinweise zum sicheren Umgang

Von Nahrungsmitteln, Getränken und Futtermitteln fernhalten. Für ausreichende Belüftung und punktförmige Absaugung an kritischen Punkten sorgen. Behälter dicht geschlossen halten.

Hinweise zum Brand- und Explosionsschutz

Von Zündquellen fernhalten - Nicht rauchen. Massnahmen gegen elektrostatische Aufladungen treffen. Dämpfe können mit Luft explosionsfähige Gemische bilden.

7.2. Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten

Nur im Originalbehälter an einem kühlen, gut gelüfteten Ort aufbewahren. Behälter trocken halten. Vermeiden von: Frost. Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen. Maximale Lagerungstemperatur: 25 °C Anforderungen an Lagerräume und Behälter

Nicht zusammen lagern mit: Oxidationsmittel. Pyrophore oder selbsterhitzungsfähige Gefahrstoffe.

Zusammenlagerungshinweise

Vor Sonnenbestrahlung schützen. Weitere Angaben zu den Lagerbedingungen

7.3. Spezifische Endanwendungen

keine/keiner.

8. Kapitel Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstung

8.1. Zu überwachende Parameter MAK-Werte (Suva, 1903.d)

CAS-N r. Herkunft MAK-Wert 8 h /Ethanol64-17-5

500 ppm / mg/m³ = 960

DNEL-/DMEL-Werte

Stoff DNEL Typ Expositionsweg Wirkung Wert

64-17-5 Ethanol (vgl. Ethylalkohol) Arbeitnehmer DNEL, langfristig dermal systemisch 343 mg/kg KG/d

Arbeitnehmer DNEL, langfristig inhalativ systemisch 950 mg/m³ Arbeitnehmer DNEL, akut inhalativ lokal 1900

mg/m³ Verbraucher DNEL, akut inhalativ lokal 950 mg/m³ Verbraucher DNEL, langfristig inhalativ systemisch 114

mg/m³ Verbraucher DNEL, langfristig oral systemisch 87 mg/kg KG/d Verbraucher DNEL, langfristig dermal

systemisch 206 mg/kg KG/d

PNEC-Werte

64-17-5 Ethanol (vgl. Ethylalkohol)

Süßwasser 0.96 mg/l Meerwasser 0.79 mg/kg Süßwassersediment 3.6 mg/kg Mikroorganismen in Kläranlagen
580 mg/l Boden 0.63 mg/kg

8.2. Begrenzung und Überwachung der Exposition

Kontaminierte Kleidung ausziehen. Vor den Pausen und bei Arbeitsende Hände waschen. Bei der Arbeit nicht essen und trinken.

Schutz- und Hygienemaßnahmen

keine/keiner Augen-/Gesichtsschutz

Handschutz

ist nicht erforderlich

Zur Verhütung von Hautirritationen im professionellen Bereich wird Folgendes - unabhängig vom tatsächlichen Kontakt mit Desinfektionsmitteln - empfohlen:

- Schnell in die Haut einziehende Pflegecreme zwischendurch bei Bedarf.
- Eine fettende Pflegecreme nach dem Waschen zum Arbeitsende oder vor Arbeitspausen

9. Physikalische und chemische Eigenschaften

Aggregatzustand: flüssig

Farbe: farblos

Geruch: charakteristisch

Prüfnorm

pH-Wert: 7

Zustandsänderungen nicht bestimmt

Schmelzpunkt: nicht bestimmt

Siedebeginn und Siedebereich: 19 °C DIN 51755

Flammpunkt:

Entzündlichkeit nicht anwendbar

Feststoff: nicht anwendbar

Gas: nicht anwendbar

Untere Explosionsgrenze: nicht bestimmt

Obere Explosionsgrenze: nicht bestimmt

Selbstentzündungstemperatur

Feststoff: nicht anwendbar

Gas: nicht bestimmt

Zersetzungstemperatur:

Nicht bestimmt.

Brandfördernde Eigenschaften

Dampfdruck: nicht bestimmt Dichte (bei 20 °C): 0.85 g/cm³

Wasserlöslichkeit: leicht löslich

Löslichkeit in anderen Lösungsmitteln nicht bestimmt

Verteilungskoeffizient: nicht anwendbar

Dampfdichte: nicht bestimmt

Verdampfungsgeschwindigkeit: nicht bestimmt

9.2. Sonstige Angaben keine/keiner

10. Stabilität und Reaktivität

10.1. Reaktivität

Leichtentzündlich, Entzündungsgefahr

10.2. Chemische Stabilität

Das Produkt ist unter den empfohlenen Lagerungs-, Verwendungs- und Temperaturbedingungen chemisch stabil.

10.3. Möglichkeit gefährlicher Reaktionen

Leichtentzündlich, Entzündungsgefahr

10.4. Zu vermeidende Bedingungen

Sichere Handhabung: siehe Abschnitt 7

10.5. Unverträgliche Materialien

Es liegen keine Informationen vor.

10.6. Gefährliche Zersetzungsprodukte

Das Produkt ist unter den empfohlenen Lagerungs-, Verwendungs- und Temperaturbedingungen chemisch stabil.

11. Toxikologische Angaben

11.1. Angaben zu toxikologischen Wirkungen

Akute Toxizität/Reizwirkung / Sensibilisierung

Wert/Bewertung Spezies Methode Bemerkung LD50 Akut Oral > 2000 mg/kg

LD50 Akut Dermal > 2000 mg/kg

Reizwirkung Haut > nicht reizend

Reizwirkung Auge > nicht reizend

Sensibilisierung Haut > nicht sensibilisierend

Sensibilisierung Atemwege > nicht sensibilisierend

Toxikologische Prüfungen (Sonstige Angaben) > Bisher sind keine Vergiftungen mit dem Mittel bekannt.

Allgemeine Bemerkungen > Bisher keine Besonderen Ereignisse oder Probleme bekannt.

12. Umweltbezogene Angaben

12.1. Toxizität

Das Produkt ist nicht: Ökotoxisch. CAS-Nr. Bezeichnung [h] | [d]Aquatische Toxizität Dosis
Quelle Spezies Methode Ethanol (vgl. Ethylalkohol)64-17-5 Akute Fischtoxizität 96 h LC50 13000
mg/l Oncorhynchus mykiss (Regenbogenforelle) Akute Crustaceatoxizität 48 hEC50 12340 mg/l
Daphnia magna

12.2. Persistenz und Abbaubarkeit

Das Produkt wurde nicht geprüft. CAS-Nr. Bezeichnung QuelleWertMethode d Bewertung
Ethanol (vgl. Ethylalkohol)64-17-5 OECD 301B/ ISO 9439/ EEC 92/69/V, C.4-C 97%

12.3. Bioakkumulationspotenzial

Verteilungskoeffizient n-Oktanol/Wasser Log PowBezeichnungCAS-N r. 64-17-5 -0,32 Ethanol
(vgl. Ethylalkohol) BCF QuelleSpeziesBCFBezeichnungCAS-N r. 64-17-5 Ethanol (vgl.
Ethylalkohol) 3.2

Das Produkt wurde nicht geprüft.

12.4. Mobilität im Boden

Wurde nicht gemessen.

12.5. Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung

Die Stoffe im Gemisch erfüllen nicht die PBT/vPvB Kriterien gemäss REACH, Anhang XIII.

Es liegen keine Informationen vor.

12.6. Andere schädliche Wirkungen

Freisetzung in die Umwelt vermeiden.

13. Hinweise zur Entsorgung

13.1. Verfahren der Abfallbehandlung

Empfehlung Nicht in die Kanalisation oder Gewässer gelangen lassen.

Entsorgung gemäss den behördlichen Vorschriften. Abfallschlüssel Produkt (SR 814.610.1, VeVA) 070504 Abfälle aus organisch-chemischen Prozessen; Abfälle aus Herstellung, Zubereitung, Vertrieb und Anwendung von Pharmazeutika; Andere organische Lösungsmittel, Waschflüssigkeiten und Mutterlaugen; Sonderabfall Abfallschlüssel ungereinigte Verpackung (SR 814.610.1, VeVA) Verpackungsabfall, Aufsaugmassen, Wischtücher, Filtermaterialien und Schutzkleidung (anderswo nicht genannt); Verpackungen (einschliesslich getrennt gesammelter kommunaler Verpackungsabfälle); Verpackungen aus Kunststoff

14. Angaben zum Transport

Landtransport (ADR/RID)

14.1. UN-Nummer: UN 1170 ETHANOL, LÖSUNG (ETHYLALKOHOL, LÖSUNG)

14.2. Ordnungsgemässe UN-Versandbezeichnung: 314.3. Transportgefahrenklassen: 14.4.

Verpackungsgruppe: II Gefahrzettel: 3

Klassifizierungscode: F1 Sondervorschriften: 144 601 Begrenzte Menge (LQ): 1 L Freigestellte

Menge: E2 Beförderungskategorie: 2 33Gefahrnummer: Tunnelbeschränkungscode: D/E

Seeschifftransport (IMDG)

14.1. UN-Nummer: UN 1170 ETHANOL SOLUTION (ETHYL ALCOHOL SOLUTION)

14.2. Ordnungsgemässe UN-Versandbezeichnung: 14.3. Transportgefahrenklassen: 3 14.4.

Verpackungsgruppe: II Gefahrzettel: 3

144Sondervorschriften: Begrenzte Menge (LQ): 1 L Freigestellte Menge: E2 EmS: F-E, S-D

Lufttransport (ICAO-TI/IATA-DGR)

14.1. UN-Nummer: UN 1170 ETHANOL SOLUTION (ETHYL ALCOHOL SOLUTION)

14.2. Ordnungsgemässe UN-Versandbezeichnung: 314.3. Transportgefahrenklassen: II14.4.

Verpackungsgruppe: Gefahrzettel: 3

Sondervorschriften: A3 A58 A180 Begrenzte Menge (LQ) Passenger: 1 L

15. Rechtsvorschriften

15.1. Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch

EU-Vorschriften Zusätzliche Hinweise Zu beachten: Verordnung (EG) Nr. 648/2004 über Detergenzien, 850/2004/EC, 1107/2009/EC, 649/2012/EC. 1907/2006 REACH / 1272/2008 CLP GHS Nationale Vorschriften Beschäftigungsbeschränkungen nach dem Jugendarbeitsschutzverordnung, ArGV 5 (SR

822.115) beachten. Jugendliche in der beruflichen Grundbildung dürfen nur mit diesem Produkt arbeiten, wenn dies in der jeweiligen Bildungsverordnung zur Erreichung ihres Ausbildungszieles vorgesehen ist, die Voraussetzungen des Bildungsplans erfüllt sind und die geltenden Altersbeschränkungen eingehalten werden. Jugendliche, die keine berufliche Grundbildung absolvieren, dürfen nicht mit diesem Produkt arbeiten. Als Jugendliche gelten Arbeitnehmer beider Geschlechter bis zum vollendeten 18. Altersjahr. Beschäftigungsbeschränkungen nach der Mutterschutzverordnung (SR 822.111.52) bei Schwangerschaft und Mutterschaft beachten. Schwangere Frauen und stillende Mütter dürfen bei ihrer Arbeit nur dann mit diesem Produkt in Kontakt kommen, wenn aufgrund einer Risikobeurteilung gemäss Art. 63 ArGV 1 feststeht, dass keine konkrete gesundheitliche Belastung für Mutter und Kind vorliegt oder diese durch geeignete Schutzmassnahmen ausgeschlossen werden kann. Beschäftigungsbeschränkung: Biozid Registriernummer: CHZB2106

15.2. Stoffsicherheitsbeurteilung

Stoffsicherheitsbeurteilungen für Stoffe in dieser Mischung wurden nicht durchgeführt.

16. Kapitel Sonstige Angaben

Empfohlene Verwendung und Beschränkung

-Aromaöl, Duftöl, Einreibung

Weitere Informationen

Änderungen Dieses Datenblatt enthält Änderungen zur vorherigen Version in dem/den Abschnitt(en): 1,2,9.

Abkürzungen und Akronyme ADR: Accord européen sur le transport des marchandises dangereuses par Route (European Agreement concerning the International Carriage of Dangerous Goods by Road) IMDG: International Maritime Code for Dangerous Goods IATA: International Air Transport Association GHS: Globally Harmonized System of Classification and Labelling of Chemicals EINECS: European Inventory of Existing Commercial Chemical Substances ELINCS: European List of Notified Chemical Substances CAS: Chemical Abstracts Service LC50: Lethal concentration, 50% LD50: Lethal dose, 50%

Wortlaut der H- und EUH-Sätze (Nummer und Volltext)

H225 Flüssigkeit und Dampf leicht entzündbar. H319 Verursacht schwere Augenreizung.

Weitere Angaben

Die vorstehenden Angaben in diesem Sicherheitsdatenblatt basieren auf unseren derzeitigen Kenntnissen und Erfahrungen und beschreiben das Produkt im Hinblick auf die Sicherheitserfordernisse. Die Angaben sind in keiner Weise als Beschreibung der Beschaffenheit der Ware (Produktspezifikation) anzusehen. Eine vereinbarte Beschaffenheit oder die Eignung des Produktes für einen konkreten Einsatzzweck kann aus unseren Angaben im Sicherheitsdatenblatt nicht abgeleitet werden. Wir beraten Sie gerne, ob und unter welchen Umständen das Präparat für einen definierten Einsatzzweck geeignet ist. Etwaige Schutzrechte sowie bestehende Gesetze und Bestimmungen sind vom Empfänger unseres Produktes in eigener Verantwortung zu beachten.